

Niederschrift

über die 14. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **16.03.2006**, 17:00 Uhr,
Maikotten (Kaffeehaus/Restaurant), Maikottenweg 208, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke , Herr Dr. Dietrich Fehmer , Herr Stefan Gottkehaskamp , Herr Siegfried Grenda , Herr Günter Höhne , Herr Bruno Kleine Borgmann , Frau Martina Klimek , Frau Margaret Mürer , Herr Franz-Josef Schulze Leusing , Herr Thomas Werth ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann , Herr Thomas Marquardt , Frau Marion Mix , Frau Renate Schmitz ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Christa Breitenbach , Herr Jörn Möltgen , Herr Manfred Suerhoff ,

von der FDP

Herr Kurt Moths ,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Manfred Holtschulte (bis 18:00 Uhr, TOP 3.1),

von der Verwaltung

Herr Dietmar König , Herr Hans Riemann , Herr Werner Schulik , Herr Reimer Stoldt ,

für die Schriftführung

Frau Karin Groh ,

Gast:

Herr Roes, Stadtwerke Münster GmbH

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 14. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 16.03.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|--|------|--|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anhörungen |
| <u>V/0114/2006</u>
IV | 2.1. | Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztags-
schulen zum Schuljahr 2006/2007 |
| <u>V/0117/2006</u>
III | 2.2. | Bebauungsplan Nr. 448: Handorf - Stapelskotten /
Laerer Werseufer
1. Beschluss über die Anregungen
2. Satzungsbeschluss |
| <u>V/0150/2006</u>
III | 2.3. | Führung der Buslinie 14 im Stadtteil Mauritz |
| | 3. | Berichte |
| | 3.1. | Wersewanderweg im Stadtbezirk Münster-Ost
- mündlicher Bericht - |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0963/2005</u>
I | 4.1. | Zuschussgewährung für Kommunikation und Begeg-
nung im Stadtbezirk Münster-Ost |
| | 5. | Anträge |
| <u>A-O/0028/2005</u>
CDU-Fraktion | 5.1. | Wasserdichte Straßendecke des Verbindungsweges
zwischen dem "Alten Mühlenweg" und der
"Brinkstraße" |
| <u>A-O/0054/2005</u>
Bündnis 90/Die Grünen/GAL-
Fraktion | 5.2. | Bänke an die Werse |
| <u>A-O/0057/2005</u>
SPD-Fraktion | 5.3. | Verbesserung der Schulwegsicherung im Bereich Dor-
baumstraße / Immelmannstraße |
| <u>A-O/0058/2005</u>
FDP | 5.4. | Kreuzung Pleistermühlenweg / Mondstraße bei Bram-
lage |
| <u>A-O/0001/2006</u>
FDP | 5.5. | Großflächige Tempo-30-Fahrbahnmarkierungen an
der Handorfer Straße |

A-O/0012/2006
CDU-Fraktion

5.6. Haltestreifen vor den Fußgängerampeln "An der Konradkirche" und "Bretanoweg"

A-O/0013/2006
CDU-Fraktion

5.7. Zonen für Parkzeitbegrenzungen an der Wolbecker Straße zwischen Margaretenkirche und Edeka Nien-tiedt

6. Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen

7. Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge

8. Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Anwesenden und gratulierte Frau Groh und Herrn Koltermann nachträglich zum Geburtstag.

Zur Tagesordnung schlug Herr **Grenda** vor, die Tagesordnungspunkte 3.1 und 5.2 zusammen zu behandeln. Hierzu bestand Einvernehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** teilte Folgendes mit:

- Die Stadt Münster habe ein Informationsblatt mit Hinweisen zur Vogelgrippe herausgegeben. Es werde allen Mitgliedern zugesandt.
- Im Rahmen einer intensiven Überprüfung der Bäume an der Boniburgallee durch das Amt für Grünflächen und Umweltschutz wurden so gravierende Faulstellen und Kronenrisse bei acht Roteichen festgestellt, dass diese beseitigt werden mussten; Ersatzbäume werden voraussichtlich im Herbst gesetzt.
- Am 19. Mai werde der neu gestaltete Boniburgpark mit einem kleinen Fest offiziell der Öffentlichkeit übergeben.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Ein Schreiben des Herrn Fritz Waltermann mit dem Vorschlag, eine Straße oder einen Weg im Neubaugebiet „Drei Eichen“ nach seinem Großvater Josef Waltermann zu benennen, wurde als Anregung gem. § 24 GO zur weiteren Veranlassung an das Vermessungs- und Katasteramt gegeben. Zu gegebener Zeit werde der Bezirksvertretung von dort eine Vorlage zur Entscheidung in der Sache vorgelegt werden.

- Der Kommandeur der Lehrgruppe B, Unteroffizierschule des Heeres in der Lützow-Kaserne beantragte einen Betrag von 400 € zur Durchführung von verschiedenen Vorhaben im Jahre 2006. Zur nächsten Sitzung werde dazu eine Vorlage vorbereitet.
- Bisher seien etwa 20 Anträge auf finanzielle Förderung von Vereinen und sonstigen Einrichtungen in der Bezirksverwaltung eingegangen.
- Ein redaktioneller Hinweis zur Niederschrift der Sitzung vom 16.02.2006: die Haushaltsstelle „Pflege des Ortsbildes“ beginne mit den Ziffern „5800“ und nicht mit „0000“. Eine Korrektur der Niederschrift werde dadurch nicht erforderlich.
- Im Bericht des Amtes für Stadtplanung und Stadtentwicklung „Neues aus der Statistik 2005“, den alle Mitglieder bereits erhielten, gebe es auf Seite 16 einen kurzen Beitrag zum Stadtteil Handorf.

Punkt 2 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0114/2006

Umwandlung weiterer Schulen in Offene Ganztagschulen zum Schuljahr 2006/2007

Herr **Marquardt** kritisierte die Vorlage, da massive Verschlechterungen für Eltern und Kinder befürchtet werden. Die SPD-Fraktion werde dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Herr **Möltgen** schloss sich der Kritik an und beantragte, die Punkte 3 und 4 der Vorlage zu streichen. Der Antrag wurde mit 7 Für-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL), 11 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 1 Enthaltung (UWG-MS) abgelehnt.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss sodann mit 11 Für-Stimmen (CDU, FDP), 7 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) und 1 Enthaltung (UWG-MS), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat erklärt seine Bereitschaft, trotz der erheblichen kommunalen Haushaltsprobleme und der damit erforderlichen Konsolidierungserfordernisse zur Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung des besonderen Profils der Stadt Münster als „City of Learning“, neben den bestehenden 26 Offenen Ganztagschulen im Primarbereich ab dem Schuljahr 2006/07 (01.08.2006) folgende Schulen als Offene Ganztagschulen im Primarbereich zu führen:

Stadtbezirk Münster-Mitte

Aegidii-Ludgeri-Schule
Johannisschule
Hermannschule
Gottfried-von-Cappenberg-Schule
Mauritzschule
Erich Kästner-Schule (Förderschule)

Stadtbezirk Münster-West

Marienschule Roxel
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Nienberge
Peter-Wust-Schule

Stadtbezirk Münster-Ost

Astrid Lindgren-Schule Gelmer

Stadtbezirk Münster-Südost

Nikolaischule Wolbeck
Annette-von-Droste-Hülshoff-Schule Angelfmodde
Idaschule / Pestalozzischule

Stadtbezirk Münster-Hiltrup

Grundschule Loevelingloh
Marienschule Hiltrup

2. Ab dem Schuljahr 2006/07 wird die Teilnehmerzahl an den Betreuungsangeboten "Schule von 8 bis 1", "Offene Ganztagsschule" und an den sonstigen außerunterrichtlichen Betreuungsangeboten an den Schulen, die nicht als Offene Ganztagsschulen geführt werden, stadtweit auf 25 % der Gesamtschülerzahl beschränkt. Für weitere Bedarfe werden vor Ort sozialräumliche Lösungen durch das Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und das Amt für Schule und Weiterbildung herbeigeführt.
3. Für den Investitionsbereich werden den Offenen Ganztagsschulen wegen der auslaufenden Landesförderung über die in dieser Vorlage genannten Mittel hinaus keine weiteren Haushaltsmittel bereit gestellt.
4. Die Finanzformel, nach der sich das Budget für die Betreuung / Förderung der Schüler/innen in den Offenen Ganztagsschulen berechnet, wird ab dem Schuljahr 2006/07 wie folgt verändert und bezieht sich ab dem 01.08.2006 auf alle, als Offene Ganztagsschulen geführten Schulen (I. bis III. Staffel):
 - An den Grundschulen wird eine Gruppenstärke von 25 Kindern, an den Förderschulen eine Gruppenstärke von 12 Kindern zugrunde gelegt (bisher konnte eine erste Offene Ganztagsschulgruppe im Grundschulbereich bereits ab 20 Kinder gebildet werden).
 - In jeder Betreuungsgruppe können geringfügig Beschäftigte im Umfang von 21 Wochenstunden eingesetzt werden (bisher konnten in der 1. Betreuungsgruppe geringfügig Beschäftigte mit 25 Wochenstunden, in jeder weiteren Gruppe mit 23 Wochenstunden eingesetzt werden).
 - Bis zur Einrichtung einer zweiten Betreuungsgruppe (ab dem 50. Kind) wird ab dem 26. Kind pro Gruppe ein Betrag in Höhe von 1.400,00 € zur Verfügung gestellt. Gleiches gilt für die Einrichtung jeder weiteren Gruppe (bisher wurde je Kind ein Betrag in Höhe von 1.500,00 € zur Verfügung gestellt).
 - Für Kinder der Offenen Ganztagsschule wird bei Bedarf ein Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 3 Wochen im Schuljahr vorgehalten, welches in den Elternbeiträgen zur Offenen Ganztagsschule enthalten ist. Darüber hinausgehende Bedarfe werden im Rahmen sozialräumlicher Lösungen herbeigeführt und sind durch die Eltern zusätzlich zu finanzieren (bisher kostenfreies Ferienbetreuungsangebot von insgesamt 6 Wochen im Jahr).

- Das bisher bereitgestellte Förderbudget für besondere Förderbedarfe / Kooperationsmodelle in Höhe von 275.000,00 € wird nicht erhöht. Es wird ab dem Schuljahr 2006/07 für alle Offenen Ganztagschulen (I. bis III. Staffel) abrufbar sein.
- Veränderung der Elternbeiträge
Ab dem 01.08.2006 wird durch eine Änderung der Entgeltordnung "Förder- und Betreuungsangebote für Schülerinnen und Schüler an Grund- und Sonderschulen und an offenen Ganztagschulen im Primarbereich (einschl. der Klassen 5 und 6 im Sonderschulbereich)" pro Monat ein Elternbeitrag bis maximal 150,00 € statt bisher 100,00 € erhoben. Die einkommensabhängigen Elternbeiträge werden dazu angepasst (s. Vorlage V/0084/2006).

5. Finanzierung

5.1 Personal- und Sachkosten

Sofern der Rat der Umwandlung der unter Ziffer 1. genannten Schulen in eine Offene Ganztagschule und der unter Ziffer 4. veränderten Finanzformel zustimmt, ergibt sich unter Berücksichtigung der veränderten Elternbeiträge und der zu erwartenden Landeszuweisungen zu den laufenden Kosten (ohne Investitionskosten) folgende Gesamtübersicht der Finanzierung: *)

	Ansatz 2005	2006	2007	2008	2009
Einnahmen					
Elternbeiträge	1.125.390 €	1.064.045 €	1.416.422 €	1.416.422 €	1.416.422 €
Landeszuwendung	1.153.300 €	1.737.352 €	2.125.050 €	2.125.050 €	2.125.050 €
gesamt	2.278.690 €	2.801.397 €	3.541.472 €	3.541.472 €	3.541.472 €
Ausgaben					
Personalkosten	2.559.531 €	3.466.160 €	4.203.120 €	4.203.120 €	4.203.120 €
Sachkosten	151.090 €	192.655 €	248.200 €	248.200 €	248.200 €
Grundbedarf gesamt	2.710.621 €	3.658.815 €	4.451.320 €	4.451.320 €	4.451.320 €
Förderfonds	397.220 €	287.700 €	275.000 €	275.000 €	275.000 €
Ferienbetreuung	124.000 €	284.090 €	305.000 €	305.000 €	305.000 €
Fortbildung		**)	15.000 €	15.000 €	15.000 €
Ausgaben ges.	3.231.841 €	4.230.605 €	5.046.320 €	5.046.320 €	5.046.320 €
Diff. Ausg./Einn.	953.151 €	1.429.208 €	1.504.848 €	1.504.848 €	1.504.848 €
Zuschuss lt. Etatentwurf	953.151 €	970.798 €	610.150 €	612.173 €	603.883 €
Mehrbedarf	0 €	458.410 €	894.698 €	892.675 €	900.965 €

Hinweis: Die Zahlen für 2005 entsprechen den Haushaltsansätzen.
Die Zahlen für 2006 entsprechen den Ansätzen **nach** der Konsolidierung

*) Die Finanzierung enthält die ab dem 01.08.2006 von den Schulen (einschließlich der III. Staffel OGTS) gemeldeten Bedarfe für alle Förder- und Betreuungsangebote.

**) Im Jahr 2006 stehen rd. 12.700,00 € aus dem Förderbudget für ein eingeschränktes Fortbildungsangebot zur Verfügung.

5.2 Die für das Haushaltsjahr 2006 erforderlichen Mittel in Höhe von 458.410,00 € werden haushaltsneutral durch Umbuchung von Haushaltsmitteln wie folgt finanziert:

Nr.	Betrag	Position	Haushaltstelle
1	40.000,- €	Schulbücher nach dem LFG	2..0.631.0000..
2	50.000,- €	Schülerfahrkosten	2..0.639.0000..
3	20.000,- €	Betriebskostenzuschuss Papst-Johannes-Schule	2710.718.0000.2
4	8.500,- €	Sachkosten ZA 10	2..0.500.0000..
5	1.500,- €	Erstattung von Leistungen an AWM	2.00.509.1000..
6	120.000,- €	Offene Ganztagschule - Ferienbetreuung -	2100.627.2110.0
7	212.280,- €	Offene Ganztagschule (Rest aus 2005)	2100.627.2100.4
8	6.130,- €	Ganztägige Betreuung - Sachkosten - (Rest aus 2005)	2100.627.1000.6
gesamt	458.410,- €		

Die unter den Positionen 6, 7 und 8 genannten Mittel können lediglich einmalig im Jahre 2006 zur Verfügung gestellt werden.

Von den für die Haushaltsjahre 2007 ff. zusätzlich erforderlichen Mittel werden 120.000 Euro aus dem Budget des Amtes für Schule und Weiterbildung finanziert. Die dann noch fehlenden Haushaltsmittel werden aus dem Gesamtbudget der Stadt Münster finanziert.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der für die Personal- und Sachkosten ab dem Haushaltsjahr 2007 ff. anfallende Mehrbedarf im städtischen Haushalt 2006 und im Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 bis 2009 über entsprechende Veränderungsblätter **zusätzlich bereitzustellen ist** und dies, obwohl aus rein finanzpolitischer Sicht vorstehende Maßnahmen **dem Konsolidierungsziel der zweiten Stufe (nachhaltige Einsparung weitere 30 Mio. Euro) entgegenstehen und zu weiteren nachhaltigen finanziellen Belastungen führen.**

Die Auswirkungen auf die einzelnen Haushaltsstellen in den jeweiligen Jahren können der Anlage 1 entnommen werden.

5.3 Personalkosten für Pädagogische Fachkräfte (Erzieher/innen)

Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass in den vorgenannten Mehrbedarfen die Personalkosten für

- 11 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 25 Wochenstunden
- 2 Erzieher/innen der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden

enthalten sind, die den 16 OGTS-Schulen der III. Staffel zur Verfügung gestellt werden.

Darüber hinaus enthält der Mehrbedarf die Personalkosten für

- 15 Erzieher/innen mit der Entgeltgruppe 6/8 mit je 19,25 Wochenstunden,

die den bereits bestehenden Offenen Ganztagschulen (I. und II. Staffel) aufgrund des gestiegenen Bedarfes zur Verfügung gestellt werden.

Im Stellenplan 2006 werden hierfür zusätzlich folgende Stellen der Entgeltgruppe 6 eingerichtet:

11 Stellen mit jeweils 25 Wochenstunden (0,65 Stellenanteile),

17 Stellen mit jeweils 19,25 Wochenstunden (0,50 Stellenanteile), insgesamt 15,65 Stellen.

- 5.4 Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Ausgaben für die Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag an den Grund- und Förderschulen in der Primarstufe (einschl. der Klassen 5 und 6 an Förderschulen) von 3.231.841,00 € im Jahr 2005 auf 4.230.605,00 € im Jahr 2006 (Erhöhung um 458.410,00 €) und in den Jahren 2007 ff. auf 5.046.320,00 € (Erhöhung um rd. 894.700,00 €) steigen.
(Förder- und Betreuungsangebote im Anschluss an den Unterrichtsvormittag = "Acht bis Eins", "Offene Ganztagschule", "Angebote an Nicht-Offenen-Ganztagschulen")

6. Investitionen

- 6.1 Für notwendige Investitionen im Rahmen der dritten Ausbauphase offener Ganztagschulen werden im Haushaltsplan 2006, Finanzplan und Investitionsprogramm 2005 - 2009 Mittel wie folgt **zusätzlich** veranschlagt:

HHSt.	Bezeichnung	Jahr	Betrag €	Bemerkung
Einnahmen				
2100.360.1760.3	Zuw. Bund Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	585.000	
		2007	1.600.000	
		2008		
		gesamt	2.185.000	
Ausgaben				
2100.940.1760.1	Bauk. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	1.180.000	
		2007	710.000	
		2008		
		gesamt	1.890.000	
2100.935.1760.4	Besch. Einrichtung offener Ganztagschulen	2006	260.000	
		2007	50.000	
		2008		
		gesamt	310.000	

Die notwendigen Veränderungen zum Haushaltsplan-Entwurf 2006 werden von der Verwaltung gefertigt. Auch hier wird zur Kenntnis genommen, **dass diese Mehrkosten** sowohl die **Verschuldung erhöhen** als auch den **Verwaltungshaushalt durch Zinszahlungen nachhaltig und dauerhaft belasten**.

7. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die dritte Ausbauphase offener Ganztagschulen über den notwendigen 10 %igen Eigenanteil hinaus keine zusätzlichen kommunalen Investitionsmittel notwendig sind.
8. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass für die 19 Gruppen der dritten Ausbauphase Offener Ganztagschulen eine Zuwendung in Höhe von max. 2.185.000,00 € beantragt werden könnte (19 Gruppen x 115.000,00 €), sofern die Gesamtkosten unter Berücksichtigung des zu erbringenden Eigenanteils von 10 % mindestens 2.427.778,00 € betragen würden. Da die geschätzten Gesamtkosten jedoch 2.200.000,00 € (1.890.000,00 € Baukosten und 310.000,00 € Beschaffungen) betragen, ist bei isolierter Betrachtung der dritten Ausbauphase lediglich eine Zuwendung in Höhe von 1.980.000,00 € zu erwarten (entspricht 90 % der Ausgaben).

9. Die Verwaltung wird beauftragt, für die erwarteten 19 Gruppen an den 16 Schulen der dritten Ausbauphase die maximale Zuwendung in Höhe von 2,185 Mio. € aus dem Programm "Zukunft Bildung und Betreuung" unter Einbeziehung der Kosten für die erste und zweite Staffel offene Ganztagschule zu beantragen mit dem Ziel, den kommunalen Eigenanteil für noch nicht abgeschlossene Investitionsmaßnahmen der ersten und zweiten Staffel zu senken.
10. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung für die Erweiterung der bereits im Rahmen der zweiten Ausbauphase zum Schuljahr 2005/2006 zu offenen Ganztagschulen umgewandelten Clemensschule Hiltrup und Paul-Gerhardt-Schule Hiltrup zu erarbeiten. Das Raumprogramm umfasst die für Zwecke der offenen Ganztagschule insgesamt zwingend notwendigen Funktions- und Betreuungsräume (Küche, 2 Essräume, 4 Betreuungsräume).

Die geschätzten Kosten in Höhe von 1,3 Mio. € sind in den bei den HHSt. 2100.940.1760.1 und 2100.935.1760.4 bereits veranschlagten Mitteln für die erste und zweite Ausbauphase der offenen Ganztagschulen enthalten."

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0117/2006**

**Bebauungsplan Nr. 448: Handorf - Stapelskotten /
Laerer Werseufer
1. Beschluss über die Anregungen
2. Satzungsbeschluss**

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 11 Für-Stimmen (CDU, FDP) und 8 Gegenstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS), dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 448: Handorf – Stapelskotten / Laerer Werseufer wird wie folgt Beschluss gefasst:

1.1 Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 448 wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

- 1.1.1 Die überbaubaren Grundstücksflächen Laerer Werseufer 100/100a bzw. Laerer Werseufer 76/78 werden so grundstücksübergreifend miteinander verbunden, dass eine ausreichend dimensionierte überbaubare Grundfläche entsteht. (Anlage 1, Punkt 2)
- 1.1.2 Für die Grundstücke Laerer Werseufer 28 und 30 werden die Baugrenzen geringfügig abgeändert. (Anlage 1, Punkt 6)
- 1.1.3 Das Baufeld des Gebäudes Laerer Werseufer 48 wird nach Südwesten geringfügig aufgeweitet. (Anlage 1, Punkt 7)
- 1.1.4 Die Baugrenzen des Grundstücks Laerer Werseufer 32 werden nach Nordosten geringfügig aufgeweitet. (Anlage 1, Punkt 9)

- 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Anregungen zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 448 nicht gefolgt:

- 1.2.1 für die innerhalb des Überschwemmungsgebietes „Werse“ gelegenen Grundstücke Laerer Werseufer 80 – 98 und 122 überbaubare Grundstücksflächen festzusetzen. (Anlage 1, Punkt 1)

- 1.2.2 für das Grundstück Laerer Werseufer 130 in den Bebauungsplan eine Ausnahmeregelung aufzunehmen, die auch künftige Baumaßnahmen planungsrechtlich ermöglicht, die dem dauernden Wohnen dienen. (Anlage 1, Punkt 3)
 - 1.2.3 den parallel zur Straße „Laerer Werseufer“ verlaufenden Parkstreifen in seiner bestehenden Breite beizubehalten. (Anlage 1, Punkt 4)
 - 1.2.4 für ein ehemaliges Gebäude auf dem Grundstück Laerer Werseufer 16, von dem nur noch die Fundamente vorhanden sind, ein entsprechendes Baufenster auszuweisen. (Anlage 1, Punkt 5)
 - 1.2.5 ein Baufeld auf der bisher, abgesehen von untergeordneten Nebenanlagen, unbebauten Parzelle Nr. 220 auszuweisen. (Anlage 1, Punkt 8)
2. Der gemäß Beschlussvorschlägen 1.1.1 bis 1.1.4 geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 448: Handorf – Stapelskotten / Laerer Werseufer wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NW (GO NW) als Satzung beschlossen.

Die Begründung zum Bebauungsplan Nr. 448 wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 448 tritt der Bebauungsplan Nr. 316: Campingplatz Stapelskotten (Laerer Werseufer), soweit er vom Bebauungsplan Nr. 448 überlagert wird, teilweise außer Kraft.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine weiteren Kosten und keine zusätzlichen Folgekosten entstehen.“

Punkt 2.3 der Tagesordnung V/0150/2006

Führung der Buslinie 14 im Stadtteil Mauritz

Herr **Grenda** führte in das Thema ein und monierte, dass in der Vorlage nicht auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 16.02.2006 eingegangen wurde. Da die Bezirksvertretung beschlossen habe, zur ursprünglichen Führung der Linie 14 zurückzukehren, werde der nunmehr vorgelegte Vorschlag der Verwaltung nicht als Kompromiss, sondern allenfalls als Zwischenlösung akzeptiert.

Herr **König** und Herr **Roes** berichteten im Weiteren zur Vorlage und beantworteten Fragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung.

Herr Dr. **Fehmer** brachte für die CDU-Fraktion folgenden Änderungsantrag ein:

„Die BV Ost möge beschließen:

Die Vorlage V/0150/2006 erhält einen anderen Beschlussvorschlag. Der geänderte Beschlussvorschlag ist:

1. (Wie bisher)
2. (Wie bisher)
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH die modifizierte Linienführung zu beobachten und der geforderten alten Linienführung 14 (Beschluss der BV Ost am 16.02.2006) gegenüber zu stellen sowie recht-

zeitig vor dem Fahrplanwechsel 2007 in den zuständigen Gremien über die Erfahrungen zu berichten, um hierüber eine Entscheidung herbeizuführen.

4. (Wie bisher)“

Nach intensiver Debatte beantragte Herr **Möltgen** Schluss der Aussprache (§ 17 GeschO). Dem Antrag wurde nicht widersprochen.

Sodann wurde der Änderungsantrag der CDU-Fraktion mit 18 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei 1 Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss mit 18 Für-Stimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei 1 Enthaltung (UWG-MS), dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft die Annahme des Beschlussvorschlages der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Bericht zum Verkehrsversuch „Neue Führung der Buslinie 14 im Stadtteil Mauritz“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Stadtwerke Münster GmbH wird empfohlen, die Linienführung schnellstmöglich gemäß Anlage 1 zu ändern und zunächst als Versuch bis zum Fahrplanwechsel im Januar 2007 beizubehalten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Abstimmung mit der Managementebene der Stadtwerke Münster GmbH die modifizierte Linienführung zu beobachten und der geforderten alten Linienführung 14 (Beschluss der BV-Ost am 16.02.2006) gegenüber zu stellen sowie rechtzeitig vor dem Fahrplanwechsel 2007 in den zuständigen Gremien über die Erfahrungen zu berichten, um hierüber eine Entscheidung herbeizuführen.
4. Der Anträge der SPD-Fraktion (Anlage 2) in der BV-Münster-Ost vom 31.01.2006 (lfd. Nr. A-O/0006/2006) und der gleich lautende Antrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster vom 06.02.2006 (Anlage 4) an den Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft sowie der Antrag der UWG-MS (Anlage 3) in der BV-Münster-Ost vom 04.02.2006 (lfd. Nr. A-O/0007/2006) an die Bezirksvertretung Münster-Ost sind hiermit erledigt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass vorerst keine Kosten entstehen.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 3.1 der Tagesordnung

Wersewanderweg im Stadtbezirk Münster-Ost - mündlicher Bericht -

Herr **Stoldt** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz berichtete zum Wersewanderweg und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Herr **Grenda** schlug vor, den Antrag der Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion A-O/0054/2005 bis zur Beratung der Vorlage, die das Amt für Grünflächen und Umweltschutz erstellen wird, zu schieben.

In diesem Zusammenhang informierte Herr **Grenda** über den Wunsch einer Institution, im Herbst im Boniburgpark einen öffentlichen ökumenischen Gottesdienst durchzuführen. Er regte an, zu diesem Zweck dort ein Kreuz aufzustellen.

Herr **Balsliemke** regte weiterhin an, im Boniburgpark eine Skulptur (Rückriemplastik) aufzustellen. Das Verfahren sei mit dem Kulturamt abzustimmen.

Punkt 4 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0963/2005

Zuschussgewährung für Kommunikation und Begegnung im Stadtbezirk Münster-Ost

Der Antrag des „Jungen Chor Handorf“ wurde bei 1 Für-Stimme (UWG-MS), 15 Gegenstimmen (CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) und 3 Enthaltungen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) abgelehnt.

Den Antragstellern solle empfohlen werden, einen finanziellen Zuschuss für Projekte, die im Stadtbezirk durchgeführt werden (z.B. Konzerte) bis zum 31. März zu beantragen.

Punkt 5 der Tagesordnung

Anträge

Punkt 5.1 der Tagesordnung A-O/0028/2005

Wasserdichte Straßendecke des Verbindungsweges zwischen dem "Alten Mühlenweg" und der "Brinkstraße"

Der Antrag wurde in die nächste Sitzung geschoben.

Punkt 5.2 der Tagesordnung A-O/0054/2005

Bänke an die Werse

Der Antrag wurde geschoben (siehe Tagesordnungspunkt 3.1).

Punkt 5.3 der Tagesordnung A-O/0057/2005

Verbesserung der Schulwegsicherung im Bereich Dorbaumstraße / Immelmannstraße

Die Stellungnahme des Ordnungsamtes lag vor. Herr **Schulik** vom Ordnungsamt berichtete zur Verkehrssituation. Ein Verkehrsschild aus Fahrtrichtung der Fachklinik Hornheide sei verwittert und werde ersetzt.

Herr **Marquardt** zog den Antrag zurück.

Punkt 5.4 der Tagesordnung A-O/0058/2005

Kreuzung Pleistermühlenweg / Mondstraße bei Bramlage

Die Stellungnahme des Ordnungsamtes lag vor.
Der Antrag wurde zurückgezogen.

**Punkt 5.5 der Tagesordnung
A-O/0001/2006**

**Großflächige Tempo-30-Fahrbahnmarkierungen an
der Handorfer Straße**

Herr **Schulik** teilte mit, dass eine endgültige Stellungnahme der Bezirksregierung zum Sachverhalt noch nicht vorliege.

Der Antrag wurde bis zur Stellungnahme der Verwaltung geschoben.

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
A-O/0012/2006**

**Haltestreifen vor den Fußgängerampeln "An der
Konradkirche" und "Bretanoweg"**

Herr **Schulik** berichtete zur Situation und teilte auf Nachfrage mit, dass für die Maßnahme seitens der Bezirksvertretung voraussichtlich 150 Euro bereitzustellen seien.

Der Antrag wurde bis zur endgültigen Stellungnahme der Verwaltung geschoben.

**Punkt 5.7 der Tagesordnung
A-O/0013/2006**

**Zonen für Parkzeitbegrenzungen an der Wolbecker
Straße zwischen Margaretenkirche und Edeka
Nientiedt**

Die Stellungnahme des Ordnungsamtes lag vor. Herr **Schulik** beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Münster-Ost beschloss einstimmig:

„Die Verwaltung wird beauftragt, an der Wolbecker Straße zwischen Margaretenkirche und Edeka Nientiedt weitere Zonen für Parkzeitbegrenzungen zu schaffen.

Die Kosten hierfür werden der Haushaltsstelle 6308.950.1053.1 „Bauk. Str. kl. VB-Maßnahmen/Tempo 30“ entnommen.“

Punkt 6 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Es lagen keine Stellungnahmen zu Anfragen vor.

Punkt 7 der Tagesordnung

**Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen der
Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe
neuer Anregungen/Anträge**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur Anregung Nr. A-O/0011/2006 der SPD-Fraktion vom 16.02.2006 „Verkehrssituation Mariendorfer Straße/Schiffahrter Damm“ lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.
- Zum Antrag Nr. A-O/0008/2006 „Stadtteilrahmenplan für Handorf, Sudmühle und Mariendorf“ lag eine Zwischenmitteilung des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung vor.

- Zur Anregung Nr. A-O/0025/2005 der SPD-Fraktion vom 19.05.2005 „Vollsignalisierung der Signalanlage Pleistermühlenweg/Mondstraße“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zum Antrag Nr. A-O/0047/2005 der CDU-Fraktion vom 15.11.2005 „Schulwegsicherung Pleistermühlenweg/Mondstraße“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0026/2005 der FDP vom 19.05.2005 „Zulässige Höchstgeschwindigkeit an der Dyckburgstraße“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.

Folgender **neuer** Antrag wurde eingebracht:

Antrag Nr. A-O/0014/2006
CDU-Fraktion

**Wiederherstellung des alten Busfahr-
planes für die Linie 2 und 10 abends bei
dem Fahrplanwechsel 2007**

„Die CDU-Fraktion beantragt, dass bei dem nächsten Fahrplanwechsel die alte Buslinienführung der Linien 2 und 10 abends wieder eingeführt werden und somit die 24-monatige Erfahrungszeit auf 12 Monate reduziert wird.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:55 Uhr

gez.
Grenda
Bezirksvorsteher

gez.
Groh
Schriftführung